



### Die Ziele des in zweijährigem Turnus stattfindenden Internationalen Wettbewerbs für Zither:

Junge Zitherspieler aus ganz Europa durch Wettbewerb und Konzerte zu fördern und zu qualifizieren. Nur in München haben junge Zitherspieler die Gelegenheit, sich bei einem professionell organisierten Wettbewerb zu qualifizieren. Der Internationale Wettbewerb für Zither, der 2017 zum siebten Mal stattfindet, ist konkurrenzlos.

Bis 2004 gab es außer nationalen Jugendwettbewerben kein derartiges Podium für Zitherspieler. Die Resonanz ist entsprechend hoch. Die Teilnehmer kommen überwiegend aus Italien, Österreich, Slowenien und Deutschland. Die Pflichtstücke 2004 komponierten Wilfried Hiller und Peter Kiesewetter, 2006 Fredrik Schwenk und Rudolf Gregor Knabl, 2008 Dieter Schnebel und Volker Nickel, 2010 Enjott Schneider und Helga Pogatschar, 2012 Alexander Strauch, Leopold Hurt und Dorothea Hofmann, 2015 Michael Hamel, Violeta Dinescu, Gregor Hübner, Gordon Kampe. 2017 schreiben Moritz Eggert, Claas Krause, Manuela Kerer und Jakob Lakner die Pflichtstücke.

Aufgrund der großen Nachfrage ist der Nachwuchswettbewerb inzwischen in vier Alterskategorien aufgeteilt. 2015 hatten sich 50 junge Zitherspielerinnen und Zitherspieler für den Wettbewerb qualifiziert und daran teilgenommen.

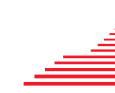
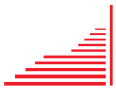
Prof. Georg Glasl



## Meisterkurs Zither

### DIALOG 2017 »Teamwork Interpretation«

### 28./29. Januar 2017



## Meisterkurs

### DIALOG 2017 – Teamwork Interpretation

Die Ziele: gegenseitiges Kennenlernen – gemeinsames Arbeiten und Verstehen von Musik – Abbau von Ängsten und hinderlichem Konkurrenzdenken.

Der Meisterkurs 2017 richtet sich an junge Zitherspielerinnen und –spieler, die am 7. Internationalen Wettbewerb für Zither (Ernst Volkmann-Preis oder Nachwuchsförderpreis) an der Hochschule für Musik und Theater München teilnehmen. Besonders eingeladen sind auch die Lehrerinnen und Lehrer der jungen Wettbewerbsteilnehmer, um im Meisterkurs mit den Dozenten des Lehrgangs an den Programmen ihrer Schüler zu arbeiten. Willkommen sind natürlich auch andere Zitherspieler, die sich für neue Literatur interessieren oder im Interpretationskurs ihr Repertoire verbessern wollen.

Häufig ist zu beobachten, dass Musikerinnen und Musiker, Lernende und Lehrende aus verschiedensten Gründen Hemmungen haben, an Fortbildungsangeboten teilzunehmen. Bei diesem Meisterkurs steht das Thema Teamwork, das gemeinsame Miteinander und voneinander Lernen im Vordergrund.

Mit jedem aktiven Teilnehmer wird individuell an seinem Programm gearbeitet. Das gegenseitige Zuhören erleichtert das Verstehen von Musik und hilft, eigene Schwierigkeiten zu erkennen und zu überwinden. Das gemeinsame Arbeiten baut Ängste ab und motiviert zugleich. Dadurch können sich individuelle, dem eigenen Können entsprechende, überzeugende Interpretationen entwickeln.

#### Termine

Samstag, 28. Januar, 10 Uhr bis Sonntag, 29. Januar, 14 Uhr

#### Ort

Hochschule für Musik und Theater München, Kellerstr. 6  
Gasteig: Hörsaal I.108

#### Referenten

Prof. Georg Glasl, München  
Prof. Moritz Eggert, München  
Manuela Kerer, Bozen  
Claas Krause, Rostock/München  
Jakob Lakner, Rostock/München

#### Kursgebühr

##### Aktive Teilnehmer

Externe Teilnehmer 180 €  
Mitglieder DZB 120 €  
Schüler und Studierende 80 €  
Schüler und Studierende, Mitglieder DZB 60 €  
Studierende HMTM frei

##### Passive Teilnehmer

Externe Teilnehmer 100 €  
Mitglieder DZB 60 €

LehrerInnen, deren Schüler aktiv teilnehmen, sind von der Kursgebühr freigestellt.

## Anmeldung

### Anmeldeschluss

Per Mail an: [georg.glasl@hmtm.de](mailto:georg.glasl@hmtm.de)

11.12.2016

Informationen bei Anmeldung

- Aktive oder passive Teilnahme
- Name
- Anschrift (Straße, Ort, PLZ)
- Telefon/E-Mail
- Biografie Bewerber (nur bei Aktiven)
- Status (d.h. Mitglied DZB, Studierender, Studierender HMTM)

### Info

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Georg Glasl  
E-Mail: [georg.glasl@hmtm.de](mailto:georg.glasl@hmtm.de)

»Dialog 2017« ist ein Projekt der Hochschule für Musik und Theater in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zithermusik-Bund. Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

